

1. Record Nr.	UNINA9910727248403321
Autore	Brommling Ulrich <1969->
Titolo	Max Emden : Hamburger Kaufmann, Kaufhauserfinder, Asthet und Mazen
Pubbl/distr/stampa	Gottingen : , : Wallstein Verlag, , 2020 ©2020
ISBN	3-8353-4512-5
Descrizione fisica	1 online resource (188 pages)
Collana	Mazene fur Wissenschaft, Neue Folge ; ; v.1
Disciplina	900
Soggetti	Art - Collectors and collecting Benefactors Businessmen Jewish businesspeople
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Umschlag -- Titel -- Inhalt -- Vorwort -- Prolog -- Bilder einer Sammlung -- Dorfidyll (Studie aus Etzenhausen bei Dachau) (Max Liebermann) -- Pfingstrosen (Wilhelm Trubner) -- Apfelernte (Camille Pissarro) -- Liebespaar (Mihaly Munkacsy) -- Mutter mit spielendem Kind (Fritz Schider) -- Pferdegruppe (Jacob Weyer) -- Die Ankunft des Freundes (Carl Spitzweg) -- Der Sieg der Kunste und Der Sieg der Wissenschaft uber die bosen Gewalten (Jacopo Amigoni) -- Sommerlandschaft (Alfred Sisley) -- Alter Mann und Madchen (Edvard Munch) -- Mohnfeld bei Vetheuil (Claude Monet) -- Epilog -- Anmerkungen -- Anhang -- Stammtafel - Max Emden, Vorfahren und Nachfahren -- Max James Emdens Lebensdaten im Uberblick -- Quellen und Literatur -- Bildnachweis -- Register -- Impressum.
Sommario/riassunto	Neuware - Der schongeistige, eigensinnige Wohltater und das Schicksal seiner Kunstsammlung: Biographie und Film bieten eindruckliche Einsichten in Emdens Leben.Inklusive der Film-DVD »Auch Leben ist eine Kunst - Der Fall Max Emden« (2019).Immer bunter wurde in den Kopfen der Nachwelt das Leben, das Max Emden mit allerlei leicht bekleideten Madchen auf den Brissago-Inseln gefuhrt haben soll. Yachten, Segelboote, Skiurlaube - allen Luxus brachte man mit dem

Hamburger Kaufmann in Verbindung. War das die ganze Wahrheit Ulrich Brommling hat sich auf Spurensuche begeben und präsentiert in seiner neuen Biographie einen ganz anderen Max Emden. Das Netz seiner Kaufhäuser, darunter das Berliner KaDeWe, das Münchner Oberpollinger, das Allas in Stockholm oder das Corvin in Budapest, überzog ganz Europa. Neben seiner Leidenschaft fürs Geschäft war Emden ein Freund der Kunst, der Architektur, des Sports und ein Wohltäter Hamburgs. 1927 kaufte er die Brissago-Inseln im Lago Maggiore und zog ein Jahr später ins Tessin - weg vom »Schmutz, den die Industrialisierung gebracht hatte«. Von dort musste er bald miterleben, wie die Machthaber in Berlin ihn um sein Vermögen brachten. Ein Schicksal, dem auch seine Kunstsammlung zum Opfer fiel, die er deutlich unter Wert verkaufen musste - darunter Canalettos, die über Zwischenhändler an Adolf Hitler persönlich gingen. Wirtschaftlich ruiniert starb Max Emden 65-jährig im Juni 1940. Max Emden (1874-1940) entstammte einer der ältesten jüdischen Kaufmannsfamilien Hamburgs. Beim Eintritt ins väterliche Geschäft 1904 bestand M. J. Emden Sohn schon seit 80 Jahren. Aber erst Max Emden machte die Firma groß.
